

Liebe Gastfamilie,

mein Name ist Aisalkyn Shadybekova, ich wurde am 24. Januar 2002 geboren. Jetzt bin ich 22 Jahre alt.

Ich komme aus Kirgisistan und meine Heimatstadt ist Yssyk-Kul, wohne aber derzeit in Bischkek. Jetzt studiere ich als Fernstudentin im vierten Jahr an der Kirgisisch-Russischen Akademie für städtisch-humanitäre Bildung. Seit zwei Jahren arbeite ich auch als Kassiererin im Sportgeschäft "Nana Sports".

Ich bin sehr glücklich, weil ich eine große Familie habe: Mama, Papa, eine kleine Schwester und vier ältere Brüder! Im Moment leben 7 Personen in unserem Haus: meine Mutter Rosa, mein Vater Melis, beide sind 58 Jahre alt; meine jüngere Schwester Aizharkyn, sie ist 20 Jahre alt, ich und meine 3 Neffen .

Die älteren Brüder haben ihre Familien schon lange gegründet und leben nicht mehr bei uns, aber mein zweiter Bruder arbeitet in Russland und seine drei Kinder leben bei uns. Der älteste Sohn ist Jandarbek, er ist 11 Jahre alt; Abdurahman ist der mittlere Sohn, er ist 8 Jahre alt; und die jüngste Tochter ist Aylin, sie ist 3 Jahre alt. Da ihre Eltern im Moment nicht in ihrer Nähe sind, versuche ich mehr Zeit und Mühe für ihre Ausbildung, Entwicklung und Erziehung zu investieren. Nun, natürlich versuche ich, so viel Liebe zu geben, wie ich kann.

Da ich eine große Familie habe, ist meine Erfahrung mit Kindern einfach riesig! Ich hatte es sogar mit Neugeborenen zu tun. Seit meiner Kindheit habe ich mich um die Kinder meiner Brüder gekümmert und gepflegt. Ich wechselte die Windeln für sie, legte sie ins Bett, badete sie, kochte für sie Essen und fütterte sie. Ich war Zeuge der ersten Worte und der ersten Schritte meiner Neffen. Danach habe ich ihnen beigebracht zu lesen, zu zählen, zu Hause zu arbeiten und zu kochen. Man kann sagen, dass ich sie als meine eigenen Kinder liebe! Trotz meines Terminkalenders versuche ich immer an Aktivitäten teilzunehmen, an denen Kinder teilnehmen und sie unterstützen. Jede Woche gehen wir gemeinsam in einen Park oder ein Café.

Die Liebe zu Fremdsprachen hatte ich schon immer. Erstens lebe ich in einem Land, in dem es nicht eine, sondern zwei Staatssprachen gibt: Kirgisisch und Russisch. In der Schule habe ich ausführlich Chinesisch gelernt, und ich kann sicher sagen, dass ich es sehr gut kenne.

Bei der Arbeit kommen oft Kunden aus anderen Ländern zu uns, dadurch verstehe ich die englische Sprache und kann ein wenig sprechen. Ich glaube, dass es keine Begrenzung für die Entwicklung gibt und es notwendig ist, im Laufe des Lebens irgendwo zu wachsen. Also kam mir die Idee in den Sinn, im Ausland zu arbeiten, und im selben Moment fand ich einen Artikel mit Informationen über die Arbeit in Deutschland, über Aupair! Alles passte perfekt zusammen: Ich war an der deutschen Sprache interessiert, weil es klingt so besonders.

Ich mag die Hitze, die wir hier in Kirgisistan haben, nicht sehr, deshalb sympathisiert das gemäßigte Klima Deutschlands mit mir. Nun, und natürlich sind es Menschen! Ich liebe es sehr, verschiedene Menschen kennenzulernen und mit ihnen zu sprechen, deren Weltanschauungen und Überzeugungen von meinen abweichen können! Es gibt mir Wachstum, Erfahrung und erweitert meinen Horizont.

Ich möchte Sie danken, dass sie auf meinen Brief aufmerksam geworden sind und meiner kleinen Biografie ihre Zeit gegeben haben!

Viel Glück für alle, tschüss!